

Die Region stärken – Stifter gesucht

VON STEPHANIE MARSCHALL

„Zukunft stiften“: Seit 14 Jahren investiert die Bürgerstiftung Alfeld in die Stärkung der Region. Sie unterstützt dort, wo keine öffentlichen Gelder fließen oder diese nicht ausreichen. 2018 waren es knapp 35000 Euro, ein Jahr zuvor 56600 Euro. Damit weiterhin Gutes getan werden kann, rührt die Bürgerstiftung jetzt kräftig die Werbetrommel. Mehr Mitglieder, also Stifter, müssen her. Denn: Das anhaltend schlechte Zinsniveau wirkt sich auf die Erträge der Stiftung aus, die für Projekte vorgesehen sind.



Die Bürgerstiftung Alfeld hat im vergangenen Jahr 22 Projekte mit einer Gesamtsumme von knapp 35000 Euro gefördert. Dabei wird laut Satzung zwischen den großen Bereichen Bildung und Erziehung, Stadt- und Denkmalpflege, Sport, Völkerverständigung, Natur- und Umweltschutz, Kultur und Kunst, Jugendhilfe unterschieden. Foto: Michael Kotzold **Alfeld.** „Es ist wichtig, dass wir nach außen vermitteln, was die Alfelder Bürgerstiftung leistet, vor allem in Zeiten immer knapper werdender Kassen“, sagte Klaus Magnus, Vorsitzender des Stifterforums, während der Jahressitzung am Mittwochabend. Zwar sei der Zinssatz von fast 2,5 Prozent, den die Bürgerstiftung im Jahr 2018 für ihr Grundkapital bekommen hat (siehe Tabelle unten), in der heutigen Zeit ungewöhnlich gut, aber es müsse vorgesorgt werden.

Das bestätigte auch Uwe Presuhn von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, der die Zuhörer zu einem Ausflug in die Welt der Kapitalmarktentwicklung einlud. „Die schlechte

Botschaft ist, die Zinsen bleiben in den nächsten zehn Jahren abgeschafft. **Die Zinsausschüttung der Alfelder Bürgerstiftung ist ordentlich, aber es geht mehr“, sagte der Finanzexperte. Ihm würden im Depot der Alfelder Bürgerstiftung Fonds fehlen, die „echte Erträge auswerfen“.**

Vorstandsvorsitzender Ernst Martin Behrens freute sich, dass im vergangenen Jahr sechs neue Stifter gewonnen wurden. Das brachte 7000 Euro in die Stiftungskasse. Allerdings findet der Alfelder, dass die Gesamtzahl von 131 Stiftern, inklusive 14 Firmen, „nicht allzu prall ist“.

Wer Stifter werden möchte, muss einmalig eine Einlage von mindestens 1000 Euro leisten. „Wir haben ein gutes Polster und müssen nicht aus Finanzgründen einen Zuschussantrag ablehnen, aber wir müssen vorausschauen“, stellte Behrens klar.

Dennoch erhofft sich Behrens vom Bürgermahl 2020 mehr Spenden und somit mehr Zuschüsse für Projekte. Damit das klappt, hat der Vorstand den Unternehmer Dirk Rossmann als Redner verpflichtet. „Allein der Name wird uns viele Anmeldungen bescheren“, glaubt der Vorsitzende. Allerdings biete die Sappi-Kantine nicht mehr als 170 Plätze. „Da wird es danach gehen müssen, wer sich zuerst anmeldet.“ Einen genauen Termin für die Veranstaltung gibt es noch nicht, es soll ein Freitag im Februar 2020 werden. Rossmann wolle im Oktober eine Terminbestätigung geben.

„Wir brauchen mehr Stifter und Spender, um weiter in die Zukunft der Region zu investieren“, zeigte Magnus auf. Dem stimmte auch Vorstandsmitglied Susanne Röthig zu, die den Forumsteilnehmern ein Werbeplakat „zum Mitnehmen und Verteilen“ präsentierte.

Bürgerstiftung Alfeld

Gründung: 2005

Mitglieder: 131 Stifter, inklusive 14 Firmen.

Zweck: Förderung von Projekten in Alfeld und der Region aus den Bereichen Bildung, Erziehung, Jugend, Senioren, Soziales, Brauchtum, Heimatpflege, Kunst, Kultur, Umweltschutz und Völkerverständigung.

Stiftungsvermögen: Es wurde von Bürgern und Firmen gespendet und darf nicht angetastet werden.

Nur die Erträge fließen den Förderprojekten zu. Die Alfelder Bürgerstiftung besteht neben zwei großen Treuhandstiftungen – der Ernst Martin und Margarete Behrens Bürgerstiftung sowie der Burghard Meyer Bürgerstiftung.

Grundstockvermögen 2018: Gesamtwert der drei Stiftungen: 1,014 Millionen Euro (1,007 per 2017).

▶ Bürgerstiftung: 414723 Euro (407723).

▶ Ernst Martin und Margarete Behrens-Stiftung und Burghard Meyer: jeweils 300000 Euro.

Vorstand: Wird alle vier Jahre gewählt. Er leitet die Bürgerstiftung und sucht nach Projekten.

Stiftungsbeirat: Beratende Funktion.

Stifterforum: Die Vertretung aller Stifter auf Lebenszeit. Kontrolle des Vorstandes. Alle Stifter haben unabhängig vom eingebrachten Kapital das gleiche Stimmrecht.

Informationen: www.buergerstiftung-alfeld.de.

Geförderte Projekte im Jahr 2018:

Die Bürgerstiftung Alfeld hat im vergangenen Jahr 22 Projekte mit einer Gesamtsumme

von knapp 35000 Euro gefördert. Dabei wird laut Satzung zwischen den großen Bereichen Bildung und Erziehung, Stadt- und Denkmalpflege, Sport, Völkerverständigung, Natur- und Umweltschutz, Kultur und Kunst, Jugendhilfe unterschieden.

Das sind die geförderten Projekte:

- ▶ IGEL-Projekt – Instrumente in der Grundschule erlernen: Vor zehn Jahren von der Bürgerstiftung ins Leben gerufen. Mit Unterstützung der Gerhard-Most-Musikschule in allen zweiten Klassen der Alfelder Grundschulen und der Erich-Kästner-Schule, Förderung 16250 Euro.
- ▶ Erich-Kästner-Schule: Nachmittagsbetreuung, 2500 Euro.
- ▶ Berufsbildenden Schule Alfeld: Sicherheitswoche mit Konflikttraining, 1017 Euro und Projekttag Cyber-Mobbing und Smartphone, 2500 Euro (zweckgebundene Spende der Firma T&B).
- ▶ KiGaMu-Kita: Kindergarten macht Musik, 400 Euro.
- ▶ St.-Nicolai-Kindergarten am Mönchehof: Unterstützung Schminkkurs, 500 Euro.
- ▶ Förderverein Kunst und Kultur: Beitrag zum Projekt Biergarten, Spielinsel im Auenpark, 2000 Euro.
- ▶ Welterbetag Fagus: Workshop „Knock on Wood“, 1000 Euro.
- ▶ Schulchronik: Buch über das Grundschulwesen in Alfeld, 1000 Euro.
- ▶ Touristische Schilder: Für die alternative Fahrradrouten Leine-Heide-Radweg durch Alfeld, 1000 Euro.
- ▶ Rosen am Bahnhof: Pflanz- und Pflegeaktion, 250 Euro (Spende von Ehepaar Möller).
- ▶ Stadion Alfeld: Möbel für SVA-Aufenthaltsraum, 1300 Euro.
- ▶ TSC Sack: Neue Tore für den Sportplatz, 1000 Euro.
- ▶ SV Alfeld: Beitrag für neuen Fußballtore, 640 Euro; Gebühr für Sportplatznutzung 280 Euro.
- ▶ Kinder aus Tschernobyl: Ferienfreizeit in Alfeld, 1500 Euro.
- ▶ Kriegsflüchtlinge: Unterstützung einer Familie aus dem arabischen Raum, 325 Euro.
- ▶ Naturschutz: Bau eines Storchennestes in den Leinewiesen, 1100 Euro.
- ▶ Alfelder Orgelherbst: Unterschiedliche Konzerte werden in der St.-Nicolai-Kirche aufgeführt, 500 Euro.
- ▶ Alfelder Jazz-Nacht: Workshop Jam-Session, 400 Euro.

- ▶ Bürgerschule Alfeld: Trommelwettbewerb als Ferienaktion, 360 Euro.
- ▶ Alfeld Sports: Zuschuss für die Beaufsichtigung des Klettergartens, 1000 Euro.
- ▶ Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten und andere, die einen Antrag auf Förderung stellen wollen, bekommen Informationen bei Ernst Martin Behrens, Telefonnummer (05181) 280820.

Veröffentlichung in der Alfelder Zeitung vom 18.05.2019